



AMTSBLATT

für die Stadt Gronau (Westf.)

Jahrgang: 13	Datum: 13.03.2026	Ausgabe: 4/2026
--------------	-------------------	-----------------

Datum:	Inhalt:	Seite:
09.03.2026	Ankündigung von Kartierungsarbeiten für die Anlagenplanung Ortsübliche Bekanntmachung im Bereich der Stadt Gronau für die Gemarkungen Gronau und Epe	3
10.03.2026	Öffentliche Bekanntmachung Hebesatzsatzung 2026 der Stadt Gronau (Westf.) vom 10.03.2026	6

Herausgeber:

Der Bürgermeister der Stadt Gronau (Westf.), Fachdienst Bürger- und Ratsservice, Fabrikstraße 3, 1. OG, 48599 Gronau (Westf.), Tel.: 02562/12-215, E-Mail: amtsblatt@gronau.de, Internet: www.gronau.de

Erscheinungsweise:

Nach Bedarf

Bezug:

Das Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme bei der Stadt Gronau (Westf.), Rathauservice, Neustraße 31, 48599 Gronau (Westf.) sowie im Amtshaus Epe, Rathauservice, Agathastraße 39, 48599 Gronau (Westf.) aus.

Bei Fragen zum Bezug des Amtsblattes wenden Sie sich bitte an den Fachdienst Bürger- und Ratsservice, Fabrikstraße 3, 1. OG, 48599 Gronau (Westf.), Tel.: 02562/12-215, E-Mail: amtsblatt@gronau.de.

Um den kostenlosen Amtsblatt-Newsletter zu erhalten, mit dem Ihnen das Amtsblatt unaufgefordert digital per Mail zur Verfügung gestellt wird, senden Sie bitte eine entsprechende Anfrage an amtsblatt@gronau.de.

Das Amtsblatt kann außerdem kostenlos im Internet unter www.gronau.de („Amtsblatt“) abgerufen werden.

Ankündigung von Kartierungsarbeiten für die Anlagenplanung

Ortsübliche Bekanntmachung im Bereich der Stadt Gronau
für die Gemarkungen Gronau und Epe

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen. Dies beinhaltet nicht nur das Stromnetz, sondern auch einen Großteil der Schalt- und Umspannanlagen. Die Umspannanlage Gronau wird um- und ausgebaut, um zukünftigen Ansprüchen gerecht zu werden. Hierfür sind Provisorien außerhalb der Anlage notwendig, welche die Baumaßnahmen während des laufenden Betriebes ermöglichen.

Für die Erstellung der Unterlagen für die bevorstehenden Genehmigungsverfahren des Anlagen- und Leitungsbaus sind Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Aufschluss über relevante artenschutzrechtliche Aspekte zu erhalten. Da sich die Kartierungsarbeiten am jahreszeitlichen Verlauf der Flora und Fauna orientieren und darüber hinaus der Witterung unterliegen, sind die aufgeführten Arbeiten in der Abfolge variabel.

Folgende Kartierungsarbeiten, die jedoch nicht auf allen Grundstücken erfolgen müssen, werden von der Amprion GmbH bzw. ihren Beauftragten durchgeführt:

Biotoptypkartierung: Die potenzielle Eignung der Flächen als Lebensraum (sog. „Habitateignung“) und Biotoptypkartierung wird durch Begehungen und flächendeckende Inaugenscheinnahme festgestellt.

Horst- und Höhlenbaumkartierung: Die Sichtkontrolle und Besatzüberprüfung der Horste an einzelnen Bäumen erfolgen durch Begehungen in der laubfreien Zeit in den Wintermonaten und ggf. ergänzend im Sommer.

Brut- und Rastvogelkartierung: Es werden mehrere Tag- und ggf. auch Nachtbegehungen auf ausgewählten Probeflächen durchgeführt.

Kartierungen von Amphibien: Tagsüber und teilweise nachts werden auf relevanten Flächen die verschiedenen Arten erfasst.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essenzieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

MÄRZ 2026 BIS MÄRZ 2027

Die Grundstücke und landwirtschaftlichen Wege werden nur tageweise und kurzzeitig betreten. In der Regel sind die Mitarbeiter*innen zu Fuß unterwegs. Die Arbeiten vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen mit dem Fahrzeug zu erreichen, werden öffentliche, private und landwirtschaftliche Wege genutzt. Ggf. werden Flurstücke, je nach Witterung und Aufwand, mehrmals an verschiedenen Tagen innerhalb des angegebenen Zeitraums betreten.

Ggf. werden bei der Erfassung einzelner Arten(-gruppen) Hilfsmittel eingesetzt (z. B. Ausbringen von Reusen für den Nachweis von Amphibien, von Reptilienmatten als Ruhestätte für Reptilien, von Haselmaustubes), die auch für eine begrenzte Zeit innerhalb der Flächen belassen werden.

Mit den Arbeiten haben wir die Firma Kortemeier Brokmann GmbH, Oststraße 92, 32051 Herford beauftragt.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen.

Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese bei Herrn Eike Abel (eikechristian.abel@amprion.net) angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigen.

Bei allen Vorarbeiten im Bereich der zukünftigen Trasse setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Hendrik Jostes

Projektsprecher

TELEFON: 01523-4665098

E-MAIL: hendrik.jostes@amprion.net

Liste der Flurstücke im Bereich der Stadt Gronau

Gemarkung Epe

Flur 15

Flurstücke: 23; 116; 121; 127; 185; 246; 247; 248; 249; 255; 299; 306; 311; 312; 368; 385; 389; 390; 395; 396; 397; 402; 403; 404; 405; 406; 407; 408; 409; 410; 411; 412; 413; 414; 415; 417; 422; 423; 424; 425; 426; 427; 428; 429; 430; 431; 432; 433; 434; 435; 436; 437; 438; 439; 444; 445; 474; 475; 543; 544; 551; 552; 555; 556; 562; 563; 564; 565; 572; 574

Flur 16

Flurstücke: 43; 221; 222; 239; 242

Flur 17

Flurstücke: 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36; 37

Flur 19

Flurstücke: 22; 23; 25; 26; 28; 29; 30; 32; 33; 34; 36; 37; 45; 55; 62; 64; 65; 86; 87; 88; 89; 90; 91; 95; 105; 106; 107; 114; 115; 116; 117; 118; 129; 130; 134; 139; 149

Flur 23

Flurstücke: 6; 95; 163; 285; 286; 287; 289; 290; 291; 292; 376

Gemarkung Gronau**Flur 31**

Flurstücke: 37; 38; 39; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 48; 49; 287; 288; 303; 607; 608; 696; 697; 832; 835

Flur 32

Flurstücke: 97; 99; 114; 117; 125; 128; 129; 134; 135; 170; 188; 189; 190; 191; 192; 193; 195; 196; 197; 198; 199; 200; 201; 205; 206; 211; 212; 214; 233; 234; 235; 236; 237; 238; 239; 240; 241; 243; 244; 245; 246; 251; 252; 253; 257; 278; 279; 281; 282; 284; 293; 299; 300; 301; 302; 311; 324; 326; 328; 329; 331; 335; 387; 388; 395; 396; 397; 408; 433; 474; 475; 476; 477; 479; 480; 491; 494; 495; 496; 500; 507; 508; 510; 514; 515; 516; 517; 518; 519; 520; 522; 524; 525; 542; 573; 574; 578; 586; 594; 595; 596; 599; 609; 613; 614; 620; 623; 625; 665; 672; 673; 678; 736; 768; 769; 797; 805; 806; 839; 842; 845; 853; 854; 857; 871; 872; 873; 876; 877; 937; 938; 943; 944; 945; 948; 949; 951; 953; 954; 1035; 1036; 1037; 1046; 1047; 1048; 1049; 1051; 1054; 1056; 1058; 1059; 1065; 1068; 1070; 1080; 1106; 1110; 1111; 1112; 1142; 1143; 1146; 1147; 1155; 1172; 1175; 1177; 1181; 1184; 1188; 1189; 1190; 1193; 1194; 1195; 1206; 1207; 1212; 1232; 1233; 1283; 1284; 1289; 1291; 1292; 1301; 1304; 1315; 1316; 1317; 1320; 1323; 1325; 1326; 1327; 1329; 1331; 1332; 1333; 1339; 1340; 1341; 1342; 1345; 1348; 1353; 1354; 1355; 1366; 1367; 1371; 1381; 1382; 1383; 1384; 1386; 1392; 1393; 1394; 1396; 1398; 1401; 1404; 1405; 1406; 1407; 1409; 1410; 1411; 1412; 1413; 1420; 1421; 1422; 1423; 1426; 1435; 1436; 1445; 1446; 1447; 1448; 1449; 1450; 1454; 1456; 1466; 1467; 1468; 1469; 1498; 1499; 1500; 1501; 1502; 1503; 1504; 1505; 1506; 1507; 1517; 1519; 1520; 1521; 1524; 1535; 1536; 1541; 1542; 1543; 1544; 1545; 1547; 1548; 1549; 1550; 1551; 1568; 1569; 1570; 1571; 1595; 1601; 1602; 1603; 1604; 1605; 1606; 1607; 1608; 1609; 1610; 1611; 1612; 1613; 1614; 1615; 1618; 1619; 1620; 1621; 1622; 1623; 1624; 1625; 1627; 1628; 1629; 1630; 1640; 1641; 1652; 1653; 1656; 1657; 1658; 1659; 1662; 1663; 1666; 1667; 1668; 1669; 1670; 1671; 1672; 1673; 1674; 1675; 1682; 1683; 1699; 1700; 1701; 1702

Flur 33

Flurstücke: 59; 181; 182; 183; 185; 203; 206; 239; 241; 242; 268; 269; 307; 476; 517; 523; 566; 641; 642; 643; 651; 654; 656; 659; 685; 686; 687; 707; 708; 715; 720; 721; 722; 757; 786; 790; 791; 798; 809; 810; 813; 817; 818; 819; 820; 821; 822; 823; 824; 825; 826; 827; 828; 829; 853; 854

Flur 43

Flurstücke: 57; 59; 60; 64; 65; 66; 67; 77; 80; 81; 82; 83; 84; 86; 87; 88; 89; 90; 92; 98; 101; 102; 107; 108; 112; 113; 116; 117; 118; 119; 122; 123; 125; 126; 128; 129; 130; 131; 132; 134; 136; 137; 138; 139; 140; 141; 142; 143; 144; 145; 146; 147; 153; 154; 155; 156; 158; 162; 163; 165; 167; 168; 171; 182; 183; 190; 191; 192; 194; 273; 274; 303; 369; 370; 371; 375; 376; 377; 378; 379; 381; 385; 386; 387; 390; 391; 392; 393; 394; 395; 396; 397; 398; 399; 400; 401; 402; 403; 404; 406; 407; 424; 425; 426; 429; 430; 431; 432; 433; 434; 435; 436; 437; 443; 444; 447; 449; 456; 457; 458; 459; 460; 461; 462; 463; 464; 465; 467; 468; 471; 658; 659; 660; 661; 662; 664; 665; 666; 672; 797; 798; 799; 800; 801; 802; 803; 804; 865; 1236; 1237; 1239; 1240; 1244; 1245; 1246; 1247; 1248; 1249; 1250; 1251; 1252; 1254; 1255; 1268; 1269; 1323

**Öffentliche Bekanntmachung
Hebesatzsatzung 2026 der Stadt Gronau (Westf.)
vom 10.03.2026**

Aufgrund des § 25 Abs. 1 bis 4 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 02. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 387), des § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und Erhebung der Realsteuern (GV. NRW. 1981 S. 732) zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 738), und des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Einführung einer optionalen Festlegung differenzierender Hebesätze im Rahmen des Grundvermögens bei der Grundsteuer Nordrhein-Westfalen vom 05. Juli 2024 (GV. NRW. S. 490) und des § 16 Gewerbesteuergrundsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I. S. 4167) zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. Februar 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 69) geändert, sowie der §§ 7, 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. 1994 S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618) hat der Rat der Stadt Gronau in seiner Sitzung am 04.03.2026 folgende Hebesatzsatzung beschlossen:

**§ 1
Unterschiedliche Hebesätze für Wohn- und Nichtwohngrundstücke**

Nach Maßgabe des § 2 setzt die Stadt Gronau (Westf.) zur Reduzierung der Wohnnebenkosten unterschiedliche Hebesätze für Wohn- und Nichtwohngrundstücke fest.

**§ 2
Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer**

Die Stadt Gronau erhebt Grundsteuer mit folgenden Hundertsätzen des Steuermessbetrags oder des Zerlegungsanteils (Hebesätzen):

1. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft
345 v.H.
2. für die unbebauten Grundstücke (§ 247 des Bewertungsgesetzes) und bebauten Grundstücke, die gemäß § 250 Absatz 3 des Bewertungsgesetzes im Sachwertverfahren zu bewerten sind (Nichtwohngrundstücke)
1068 v.H.
3. für die bebauten Grundstücke, die gemäß § 250 Absatz 2 des Bewertungsgesetzes im Ertragswertverfahren zu bewerten sind (Wohngrundstücke)
504 v.H.

§ 3

Festsetzung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer

Die Stadt Gronau erhebt Gewerbesteuer mit folgenden Hundertsätzen des Steuermessbetrags oder des Zerlegungsanteils (Hebesätzen):

439 v.H.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Gronau vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stadt Gronau (Westf.), 10.03.2026

Der Bürgermeister
gez. von Borczyskowski